

Nichts ist so wie es scheint !

Von FreakyFrosch1000

Kapitel 1: Kapitel 2

Kapitel 2

Wie bin ich hier her gekommen? Ich weiß es nicht....Doch ich weiß es, ich habe schon wieder versagt!!!

„tropf“ „tropf“

Er saß da und konnte es immer noch nicht fassen.

„tropf“ „tropf“

Er saß allein in einer Ecke seines Zimmers und seine Arme um die Knie geschlungen.

„tropf“ „tropf“

Es war dunkel im Zimmer und doch sah man einen kleinen Rinnsal an seiner Wange hinunter fließen sehen und wenn man genau hinhörte ein kleines schluchzen.

„tropf“ „tropf“

Es fielen immer wieder Tränen auf den Boden und bildeten langsam eine kleine Pfütze. Es entstand immer wieder das gleiche Geräusch.

„tropf“ „tropf“

Er weinte, auch wenn es schon 5 Jahre her war. Er fühlte sich alleine.

„tropf“ „tropf“

Der 19. jährige Junge hatte als vierzehnjähriger seinen besten Freund verloren, an einen miesen, hinterlistigen Mann namens Orochimaru.

Naruto saß in seinem Zimmer und konnte seine Gefühle nicht mehr unter Kontrolle halten.

Jeden Tag verbrachte er damit stärker zu werden...

Jeden Tag verbarg er seine Gefühle vor seinen Freunden...

Jeden Tag kapselte er sich mehr von seinen Freunden ab...

Jeden Tag verkroch er sich abends hinter eine Schutzmauer...

Jeden Abend ließ er seine Maske fallen...

Jeden Abend verlor er die Kontrolle über seine Gefühle...

Denn immer wenn er an IHN dachte überkam ihn ein Schuldgefühl das sich langsam in ein Schamgefühl umwandelte.

Einem Schamgefühl das daher kam, weil er sich immer wieder zu schwach fühlte seinen besten Freund zurück zu bringen.

Das Schamgefühl verwandelt sich in Trauer, und Trauer wandelte sich in Wut über sich selbst um.

Seine Freund bemerkten schnell das etwas nicht mit ihm stimmte, doch hielten sie es für besser zuerst nichts zusagen aus Angst er könne daran zerbrechen wenn er wüsste das man seine Schwächen wussten.

Nur Sakura, Hinata, Yuki und Tsunade brachte es manchmal zustande ein wahres und doch kleines Lächeln bei ihm hervor zubringen. Bei den anderen sah man immer dieses falsche Lachen mit dem er seine Gefühle verbarg. Er war nicht mehr so offen und nett wie er es früher als ER noch da war gewesen war. Er war auf seine Art sehr nett zu seinen Freunde aber zögerte nicht seine Feinde ohne ein Wimpernzucken zu töten.

Jeder wusste warum er so geworden war, der Grund war weil sein bester Freund zu Orochimaru übergelaufen ist um stärker zu werden. Nur um seinen Bruder zu tötet und Rache zu nehmen.

Naruto und Sasuke haben gegeneinander gekämpft und Naruto hatte verloren.

Aber niemand wusste so ganz genau warum er so geworden war und was wirklich passiert ist nach dem Kampf gegen Sasuke, wo Naruto kurz vor der Bewusstlosigkeit war.

Rückblick: Zum Kampf Sasuke vs. Naruto bei Tal des Endes

Aus der Sicht von Naruto

Es war ein harter Kampf gewesen. Wir beide haben alles gegeben und sind bis an unsere Grenzen gegangen. Doch am Ende gab es einen klaren Sieger.

Sasuke, er hatte den Kampf gewonnen und kniete gerade neben mir.

Ich verstand ihn einfach nicht warum hatte er mich, seine Schwester und all seine anderen Freund verlassen nur um zu Orochimaru zu gehen.

Mir war zu heulen zu mute.

„Warum, warum bin ich für dich so wichtig Naruto? Warum tust du das alles nur um davor ab zuhalten zu Orochimaru zu gehen?“

Diese Fragen und das von ihm überraschte mich. Er interessierte sich für mich, mich den er immer einen Baka genannt hatte und, immer und immer wieder als Schwächling und Taugenichts bezeichnet hatte. Diese Meinung interessierte ihn.

Ich blickte ihn an und sah einen verzweifelten Sasuke der versuchte mich zu verstehen. Ein lächeln bildete sich auf meinem Gesicht und eine einzelne Träne bannte sich ihren Weg hinunter zu meinem Hals.

„Sasuke...weißt du ...du bist wie...wie ein Bruder für mich...ein Bruder...den ich nie hatte..!“

Ich willdich einfach nicht...verlieren! Weist du noch...hust...hust!...das hab ich ...dir schon...einmal gesagt! Damals beim Kampf...gegen Gaara. Da hast du... du mir gesagt... ich soll mit Sakura abhauen da du keinen von...uns verlieren wolltest. Diese Worte haben mich... damals so...glücklich gemacht und... nur deshalb konnte ... ich Gaara besiegen um dich zu beschützen.

Ich weiß ...hust...„keuch“...das du denkst ...ich wachse dir über den Kopf...und das ...du dich erdrückst fühlst von dem... was ich in der kurzen Zeit... gelernt habe.

Aber... weißt du ich... habe es nur wegen dir geschafft...so stark zu werden... weil du mein Ansporn warst...und den Kampf gegen Aoi...„keuch“ „hust“...habe ich nur...geschafft weil du...einen Riss in das Schwert gemacht hast...Sa...Sasu...Sasuke...ich will dich nicht verlieren...

„hust“...„keuch“...nicht als Rivale... nicht als Freund sondern ...ich will dich nicht als ...Bruder verlieren.“

Plötzlich über kam mich die Übelkeit und ich musste mich unter Schmerzen aufrichten um Blut zu spucken. Das tat so weh das ich meine Augen schloss und stark die Luft einzog um die fehlende Luft wieder in die Lunge zu pumpen. Ich schaute nicht auf doch ich wusste dass sein Blick auf meinen Rücken heftete und über meine Antwort nachdachte, dazu kannte ich ihn zu lange um zu wissen das er gerade innerlich mit sich kämpfte. Um ich die Entscheidung etwas leichter zu machen bemühte ich mich in kompletten Sätzen weiter zu sprechen.

„Du und Sakura, ihr seit.... die wichtigsten Personen...für mich. Ihr seit...zusammen mit Iruka die Familiedie ich gebraucht ...habe um aus der Dunkelheit zu kommen.“

So endlich bin ich fertig mit dem zweiten kapitel^^

ich hoffe es hat euch gefallen und ihr hinterlasst ein paar Kommis^^

das nächste kapitel geht noch mal mit einen Rückblick weiter

Lg FreakyFrosch^^